

AMTLICHER

SCHULANZEIGER

FÜR DEN

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 12

Dezember

2006

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	202
- Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2007/2008	202
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	203
- Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 01. August 2007	203
- Verleihung der staatlichen Anerkennung nach Art. 100 des BayEUG Private Volksschule – Grundschulstufen (Klassen 1 mit 4) der Bischof Manfred Müller Schule in Regensburg	204
- Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung 2006/2007	205
- Ausschreibung von Schulratsstellen: Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf	206
- Ausschreibung von Schulratsstellen: Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg.....	207
- Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz	208
- Amtlicher Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz – Hinweis auf ein- geschränkte Downloadmöglichkeit	208
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Förderschulen)	209
Nichtamtlicher Teil	211
- Stellenausschreibung der Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V	211
- Buchbesprechungen.....	213

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
 letztmals als Download-Angebot auf den Internet-Seiten
 der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de
Ab Januar 2007 steht nur mehr eine Leseversion
im Internet zur Verfügung.

AMTLICHER TEIL

Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2007/2008 KMBek vom 31. Juli 2006 Nr. VII.4-5 S 9201-4-7.61 078

1. Aufnahmeverfahren

1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach Abschnitt II der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).

1.2 Die Anmeldung von Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit vom **19. März bis 30. März 2007** statt.

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am **3. August 2007**.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis 3. August 2007 entgegengenommen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

1.3 Die Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.

1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und

1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Übertrittszeugnisses der Hauptschule oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.

1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.

2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:

2.1.1 am **7., 8. und 9. Mai 2007** für Schüler der Hauptschule;

2.1.2 am **5., 6. und 7. September 2007** für die übrigen Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schüler der Hauptschule.

2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt der Schulleiter.

2.3 Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.

3. Meldungen durch Schulen

3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.

3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 21. September 2007** in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 16/2006, S. 186

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Abschlussprüfung 2007 an Wirtschaftsschulen**
KMBek vom 31. Juli 2006 Nr. VII.4-5 S 9500-4-7.71 209
KWMBeibl Nr. 16/2006 S. 187
- **Projekt „MODUS F – MODUS Führung“ als Modellversuch**
KMBek vom 07. September 2006 Nr. III.3-5 S 4641-6.84 020
KWMBI I Nr. 18/2006 S. 275
- **Informationstag „Lernort Staatsregierung“**
KMBek vom 21. September 2006 Nr. 5 3061
KWMBI. I Nr. 19/2006 S. 302
- **Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag**
KMBek vom 21. September 2006 Nr. 5 3061
KWMBI. I Nr. 19/2006 S. 303
- **Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in Erster Hilfe**
KMBek vom 20. September 2006 Nr. III.6-5 P 4155-6.90 343
KWMBeibl Nr. 19/2006 S. 220
- **Teilnehmende Schulen am Schulversuch PROFIL 21
Berufliche Schule in Eigenverantwortung**
KMBek vom 02. Oktober 2006 Nr. III.3-5 O 9100-7.34 425
KWMBI. I Nr. 20/2006 S. 311

Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 01. August 2007

RBek vom 10. November 2006, Nr. 40.2 – 5147.1 – 138

Die Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland richtet sich nach der KMBek vom 02. Mai 1978 Nr. A/13 – 8/40242 (KMBI I Nr. 8/1978), geändert durch KMBek vom 19. Mai 1988 Nr. I/3 – P 4021 – 8/14150 (KWMBI Nr. 12/1988) und durch KMBek vom 07. August 1995 Nr. III/3 – P 4021 – 8/72365 (KWMBI I Nr. 16 / 1995).

In das Austauschverfahren werden nur Bewerber/innen einbezogen, die die Zweite Lehramtsprüfung erfolgreich abgelegt haben.

Ferner werden grundsätzlich nur Bewerber/innen berücksichtigt, die hauptamtlich oder hauptberuflich im staatlichen Schuldienst tätig sind. Beurlaubte Bewerber/innen können nur dann in das Austauschverfahren einbezogen werden, wenn sie beim Dienstherrn des angestrebten Landes keine Verlängerung der Beurlaubung beantragen wollen. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, sollen beurlaubte Bewerber/innen bereits im Versetzungsantrag angeben, ob sie beim neuen Dienstherrn voll- oder teilzeitbeschäftigt werden wollen (Frage 31 des Antragsformulars).

Anträge für das Lehrertauschverfahren 2007 sind auf besonderem Formblatt in fünf-facher Ausfertigung bis spätestens 01. Februar 2007 auf dem Dienstweg bei der zuständigen Behörde einzureichen.

Zuständige Behörde ist

- für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, an Förderschulen und Schulen für Kranke sowie an beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Berufs- und Fachoberschulen) die Regierung,
- für Lehrer an den übrigen Schularten das
Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Formblätter sind bei der Regierung der Oberpfalz, Tel.: 0941/ 5680 – 501 anzufordern.

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Verleihung der staatlichen Anerkennung nach Art. 100 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

**hier: Private Volksschule – Grundschulstufen (Klassen 1 mit 4) der „Bischof Manfred Müller Schule“, Katholische Freie Volksschule der Schulstiftung der Diözese Regensburg
KMS vom 17.10.2006 Nr. IV.5-5 O 7400-R4.89842**

Aufgrund des Art. 100 Abs. 1 BayEUG erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgenden

B e s c h e i d :

1. Der privaten Volksschule der Schulstiftung der Diözese Regensburg wird für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (Grundschule) mit Wirkung vom 01.08.2006 die Eigenschaft einer staatlich anerkannten Ersatzschule verliehen.
2. Die Schulstiftung der Diözese Regensburg trägt als Schulträger und Antragsteller die Kosten des Verfahrens.
3. ...

II. Gründe:

.... (nicht abgedruckt)

Dr. W i t t m a n n, Ministerialdirigent

Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung 2006/07

Im Schuljahr 2006/07 sind im Regierungsbezirk Oberpfalz folgende Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung zuständig:

1. Regierung der Oberpfalz:

Rin Sieglinde Glaab 0941/5680-511 bzw. **RSchR Erwin Zenger**: 0941/5680-506
e-mail: sieglinde.glaab@reg-opf.bayern.de; erwin.zenger@reg-opf.bayern.de

2. Staatliche Schulämter

Staatliches Schulamt	Schulaufsichts-beamter	Telefon	E-Mail-Adresse
Amberg/Amberg-Sulzbach	SchAD Hubert Haberberger	09621/39-612	hhaberberger@amberg-sulzbach.de
Regensburg-Stadt/Regensburg-Land	SchAD Leonhard Renner	0941/4009-513	leonhard.renner@landratsamt-regensburg.de
Weiden/Neustadt a.d.WN.	SchR Wolfgang Krauß	09602/79-883	wkrauss@scha-new.bayern.de
Cham	SchAD Richard Bierl	09971/8516-17	richard.bierl@scha.landkreis-cham.de
Neumarkt i.d.OPf.	SchAD Bernd Stadler	09181/4752-13	stadler.schulamt@landkreis-neumarkt.de
Schwandorf	SchR Josef Benker	09431/471-219	schulamt@landkreis-schwandorf.de
Tirschenreuth	SchAD Siegfried Himmelstoß	09631/88 347	siegfried.himmelstoss@tirschenreuth.de
Förderschulen in der Oberpfalz	RSchD Karl Schwarz	0941/5680-594	karl.schwarz@reg-opf.bayern.de

3. Fachbetreuer für deutsche Lehrer

- **für die Staatlichen Schulämter Regensburg-Stadt und Regensburg-Landkreis**
- für Grundschulen
Lin Eva Schwämmlein
Von-der-Tann-GS , 93047 Regensburg, Tel.: 0941/ 507-1950
e-mail: vdt@schulen-regensburg.de
- für Hauptschulen
L Johann Fischer
Clermont-Ferrand-Schule, 93049 Regensburg, Tel.: 0941/ 507-1930,
e-mail: clermont-ferrand-hs@schulen.regensburg.de

- **für die Staatlichen Schulämter Amberg-Stadt, Amberg-Sulzbach, Schwandorf und Neumarkt i. d. Opf.**
für Grund- und Hauptschulen
Lin Maria Schuller
Luitpoldschule (HS) Amberg, 92224 Amberg, Tel.: 09621/308591
e-mail: Schulleitung@ls-amberg.de
- **für die Staatlichen Schulämter Cham, Weiden i. d. OPf., Neustadt a. d. Waldnaab und Tirschenreuth**
für Grund- und Hauptschulen
Lin Elisabeth Junkawitsch
Hauptschule Neustadt a.d. Waldnaab, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab, Tel.: 09602/7430
e-mail: hs-neustadtwn@t-online.de
- 4. **Regionaler Fachbetreuer für ausländische Lehrkräfte für den Regierungsbezirk der Oberpfalz**
L Andreas Reindl
GS St. Wolfgang , 93047 Regensburg, Tel 0941/507-1950
- 5. **Überregionale Fachbetreuer für ausländische Lehrkräfte**
 - **für türkische Lehrkräfte**
L Werner Seelmann
Zentral-Volksschule Forchheim, 91301 Forchheim, Tel.: 09191/65151
 - **für spanische und portugiesische Lehrkräfte**
Lin Susanne Hatzinger
Karl-Orff-GS, 85435 Erding, Tel.: 08122/1680

Ausschreibung von Schulratsstellen

RBek vom 20. November 2006 Nr. 4.10 - 5112-153

Zur KMBek vom 10. November 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.114 966

Die Stelle eines **weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf** wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **15. Dezember 2006** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienstortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **22. Dezember 2006** vorzulegen.

Regensburg, den 20. November 2006

C z i n c o l l , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Schulratsstellen

RBek vom 22. November 2006 Nr. 4.10 - 5112-154

Zur KMBek vom 20. November 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.119 229

Die Stelle eines **weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Regensburg** wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung der Oberpfalz nach Besetzung der Stelle gemäß

§ 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **15. Dezember 2006** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienstortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **22. Dezember 2006** vorzulegen.
Regensburg, den 22. November 2006

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

**Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der
Oberpfalz
Namensänderungen ab 01.12.2006**

Bisher	Neu (ab 01.12.2006)	Landkreis
Volksschule Hemau (Grund- und Hauptschule)	Schule am Mönchsberg Hemau (Grund- und Hauptschule)	Regensburg

Die diesbezügliche Rechtsverordnung wurde im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 15/2006 veröffentlicht.

**Amtlicher Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz
hier: Hinweis auf eingeschränkte Downloadmöglichkeit**

Die Regierung der Oberpfalz bittet Leserinnen und Leser des Regierungsamtsblatts und des Amtlichen Schulanzeigers der Oberpfalz um die Beachtung folgender Änderungen auf den Internetseiten der Regierung:

Seit 2002 wurden der Amtliche Schulanzeiger und das Regierungsamtsblatt der Regierung der Oberpfalz zusätzlich zur Druckausgabe in unserem Internet vollinhaltlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aus Gründen des Haushaltsvollzugs sehen wir uns leider gezwungen, die Downloadmöglichkeit ab 01.01.2007 einzuschränken.

Eine Leseversion wird Ihnen aber weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien bzw. im Schuljahr 2007/2008 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

Funktionsstellen an Förderschulen

Schule/Schulart	Gliederung (Klassen, Gruppen)/Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum, Eschenbach i.d. OPf.	Grundschulstufe (3) 25	SoKR/SoKRin BesGr. A 14
	Hauptschulstufe (4) 69	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (27 Lehrerstunden);	
	Schulvorbereitende Einrichtung (4) 40	

Bemerkungen:

- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB, GB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach;
- Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien;
- Pädagogische Leitung der Schulvorbereitenden Einrichtung in Grafenwöhr; Kooperation mit dem St.-Michaels-Werk in Grafenwöhr (SVE, SDW);
- Die Stelle ist teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGlG).

Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 15. Januar 2007

Schule/Schulart	Gliederung (Klassen, Gruppen)/Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Vohenstrauß	Grundschulstufe (4) 36	SoKR/SoKRin BesGr. A 14
	Hauptschulstufe (5) 76	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (14 Lehrerstunden);	
	Schulvorbereitende Einrichtung (2) 23	

Bemerkungen:

- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB, GB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach;
- Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien;
- Pädagogische Leitung der Schulvorbereitenden Einrichtung; Kooperation mit dem P.-Neri-Werk und mit dem St.-Michaels-Werk in Grafenwöhr (SVE; SDW)
- Die Stelle ist teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGlG).

Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 15. Januar 2007

Schule/Schulart	Gliederung (Klassen, Gruppen)/Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Deuerling	Grundschulstufe (4) 35	SoR/SoRin BesGr. A 14 + AZ
	Hauptschulstufe (5) 67	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (37 Lehrerstunden); mobile sonderpädagogische Hilfe (3 Lehrerstunden)	
	Schulvorbereitende Einrichtung (1) 8	

Bemerkungen:

- Erneute Ausschreibung
- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, SR, VG, KB, GB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach
- Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien
- Innere Schulentwicklung (Personalentwicklung), innere Evaluation
- Ab dem Schuljahr 2007/2008 ist der Schulort **Hemau**.
- Die Stelle ist nicht teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGlG).

Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 15. Januar 2007

Zur Beachtung:

1. Auf die (neuen) **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15.03.2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).

Die neuen Beförderungsrichtlinien treten am 01.01.2007 in Kraft.

2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.

3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

Bei Bewerbungen um Funktionsstellen, die **nach dem 31. Juli 2002** besetzt werden sollen, können die **Mindestvoraussetzungen nur noch durch Gesamturteile mit Punktwertung** nachgewiesen werden. (Ziffer XIV Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

Für Bewerbungen im Kalenderjahr 2006 wird zudem auf das KMS vom 05.12.2005 Nr. IV.6 - 5 P 7010.1 - 4.125711 verwiesen (abgedruckt im Schulanzeiger der Oberpfalz Nr. 1/2006).

5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des

Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.

8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölfmonatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wichtiger Hinweis: Formulare

**Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de
(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich**

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V.

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V. sucht zum 1. August 2007 für die
Leitung unserer

Christophorus-Schule in Schweinhütt - Regen
Privates Förderzentrum - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

eine Schulleiterin / einen Schulleiter.

Die Beförderung zur Sonderschulrektorin / zum Sonderschulrektor der BesGr. A 14 + AZ ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Kreisvereinigung Regen e.V. ist ein privater Träger, eine Elternvereinigung mit dem Schwerpunkt gezielt alle behinder-

ten Mitbürger, insbesondere geistig behinderte Menschen in allen Lebensphasen im notwendigen Umfang zu begleiten. Selbstbestimmung des behinderten, oder von Behinderung bedrohten Menschen, sowie Integrationsbemühungen sehen wir als unverzichtbare Aufgaben.

Wir bieten Einrichtungsangebote in folgenden Bereichen: Pädagogische Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtungen, Schule, Tagesstätte, Wohnangebote in den unterschiedlichsten Formen – auch stationäres Kinderwohnhaus für Schüler der Christophorusschule, Familienentlastende Dienste, medizinische Dienste und Praxis.

Zurzeit werden an der Schule 96 Schüler/innen in 10 Klassen, unterteilt in Grundschul-, Hauptschul- und Werkstufe, sowie 39 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung gefördert. Eine KB – Klasse mit 10 Schülern des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in der Trägerschaft der Caritas Passau wird ebenfalls in unserem Hause beschult. Nach dem Unterrichtsende steht für unsere Schüler(innen) eine heilpädagogische Tagesstätte zur Verfügung.

Von einer Bewerberin einem Bewerber erwarten wir

- eine erfolgreich abgeschlossenen Sonderschullehrerausbildung, möglichst mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik und mehrjährige Unterrichtspraxis
- Erfahrungen in Leitungsaufgaben und in der Personalführung
- kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang mit Eltern und dem Kollegium
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Vorstandschaft, Elternvertretung, Behörden, Leitungspersonen der verschiedenen Einrichtungen sowie mit der Tagesstätte und unserem Kinderwohnhaus.
- persönliche Identifizierung mit den Grundwerten der Lebenshilfe, insbesondere Selbstbestimmung und Integration von Menschen mit Behinderung
- sicherer Umgang mit elektronischen Medien (Word, Excel, Outlook, Schulverwaltungsprogramme)
- Kompetenz in Beratung und Organisation
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- vertrauensvoller und betriebswirtschaftlich verantwortlicher Umgang mit den zugewiesenen finanziellen Mitteln
- Bereitschaft, innovative Gedanken aufzunehmen, konzeptionell zu verarbeiten und somit der Weiterentwicklung des Förderzentrums wichtige Impulse zu geben

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen ihres Aufgabenbereiches
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- sehr gute räumliche und materielle Ausstattung

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **16. Februar 2007** an die **Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V. (z. Hd. der Geschäftsführung), Parkstr. 4, 94209 Regen**. Info über unser Tätigkeiten auch unter www.lebenshilfe-regen.de

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte aus der Oberpfalz:

Eine Kopie der Bewerbung ist zum gleichen Termin mit gleichzeitigem Antrag auf Versetzung in den Regierungsbezirk Niederbayern und gleichzeitigem Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung der Oberpfalz zu senden.

Buchbesprechungen

Stefanie Lohmiller, Andrea Tonte:

Mit Kindern das Klassenzimmer gestalten

Kunstprojekte im 1./2. Schuljahr

56 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 116

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-00294-5

Mit Kindern das Klassenzimmer zu gestalten, macht allen Spaß, setzt kreative Kräfte frei, fördert die Motorik und stärkt die Klassengemeinschaft. Bedenkt man, dass die Kinder einen Großteil ihres Schulalltages im Klassenzimmer verbringen, hier arbeiten und lernen, dann wird ersichtlich, wie wichtig es ist, dass sie diesen Lebensraum selber mitgestalten können, auch um ihn wertschätzen zu können.

Und Möglichkeiten, eigene Akzente im Klassenzimmer zu setzen, gibt es viele. Angefangen etwa bei einer eigenen Klassenkerze oder einem eigens gebastelten Türplakat, über dekorative Fenstergestaltung bis hin zu vielen Ideen, die den Jahreslauf begleiten.

Die über 50 Kunstprojekte sind speziell abgestimmt auf das 1. und 2. Schuljahr, leicht vorzubereiten und umzusetzen. Das letzte Kapitel bietet einige Vorschläge zur Gestaltung des Schulhauses, mit denen auch schon die „Kleinen“ zur Verschönerung ihrer Schule beitragen können.

Silvia Regelein:

Mathematik im 1. Schuljahr

60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 113

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-00291-0

Silvia Regelein:

Mathematik im 2. Schuljahr

60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 114

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-00292-9

Die ersten Schritte im Mathematikunterricht der Grundschule müssen gut strukturiert und systematisch organisiert sein. Die Kinder sollen behutsam an das Lernen herangeführt werden, damit sie Sicherheit und Erfolg erleben und so in ihrer Freude am Lernen gestärkt werden.

Für einen gelungenen Einstieg in die Mathematik finden Lehrkräfte in dem jetzt erschienenen Band für das 1. Schuljahr einsatzfertige Kopiervorlagen aus allen Bereichen des Mathematikunterrichts, also Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen. Dabei spielen Raumvorstellung und Lagebeziehungen neben dem Rechnen mit Zahlen von Anfang an eine wichtige Rolle und greifen auch in andere Bereiche des Lernens wie z.B. das Schreiben ein.

Für die 1. Klasse bilden die Zahlen und das Rechnen bis 20, sowie einfache Lagebeziehungen und geometrische Grundformen die Schwerpunkte. Im Sachrechnen wird besonders der Umgang mit Geldbeträgen geübt.

Im 2. Schuljahr erweitert sich der Zahlenraum auf 100. Multiplizieren, Dividieren, Addieren, Subtrahieren und das Rechnen mit Größen wie Zeit, Längen oder Geld werden geübt. Im Sachrechnen geht es um das Lösen von Rechenfragen und Rechengeschichten, in der Geometrie um Flächen- und Körperformen oder „Kopfgeometrie“. Das „kleine Mathematik-Lexikon“ am Ende des Bandes gibt Kindern und Eltern einen Kurzüberblick über den Lernstoff. Spielerisches Üben und Üben in alltäglichen Situationen steht besonders im Anfangsunterricht noch vor dem schriftlichen Rechnen. Die Kinder werden ermuntert, eigene Rechenwege zu finden, um sich erst allmählich dem „geschickten“ Rechnen zu nähern.

Anna Merzinger:

Deutschunterricht im 1. Schuljahr

58 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 103

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-96081-4

Anna Merzinger:

Deutschunterricht im 2. Schuljahr

56 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 104

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-96082-2

Deutschunterricht in den ersten Schuljahren ist viel mehr als nur das ABC lernen. Eine grundlegende sprachliche Bildung umfasst neben dem Lesen und Schreiben lernen auch das Ziel, Sprache aktiv als Gestaltungsmittel zu entdecken und ein eigenes Sprachgefühl zu entwickeln.

Mit den Materialien dieser neuen Bände lassen sich die Lernbereiche des Deutschunterrichts in den ersten beiden Klassen spielerisch, kreativ und praxisorientiert erreichen. „Sprechen und Gespräche führen“, „Für sich und andere schreiben“, „Richtig schreiben“, „Sprache untersuchen“, „Lesen und mit Literatur umgehen“ - das sind die Themen der beiden Neuerscheinungen. Jedem Kapitel gehen didaktisch-methodische Hinweise voraus, die über Lernziel, Herstellungstipps und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien informieren.

Vor allem steht aber auch die Freude am Experimentieren und Üben mit Sprache im Vordergrund. Dass sie geweckt wird, dafür sorgen z.B. Wort-Bild-Karten und Rätsel-Schnapp-Spiele, der Zaubewörterkasten und Buchstabenmonster, Wörterpartys und Elfchen.

Die kopierfähigen Vorlagen lassen sich im regulären Klassenunterricht, in der Fördergruppe, im Wochenplan und in der Freiarbeit einsetzen.

Susanne Höglinger-Winter, Nicole Emberger:

Bewegte Pausen im Klassenzimmer

Bei Grundschulkindern neue Energien wecken

56 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe; 17,80 Euro

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 112

Oldenbourg Schulbuchverlag 2006, ISBN: 3-486-00283-X

Lehrkräfte kennen die Situation nur zu gut: Im Unterricht sind Kinder manchmal unruhig und laut, auch lustlos und nicht fähig sich zu konzentrieren. Ein kleiner Energieschub zwischendurch in Form von Bewegung tut da gut und hilft auch vorbeugend, ein ausgeglichenes Klassenklima zu schaffen.

Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern und braucht im Tagesablauf eines Kindes unbedingt seinen Platz, auch im Unterricht der Grundschule. Die Autorinnen stellen über 60 unterschiedliche Spiele und Bewegungsbeispiele vor, entweder im Klassenverband oder am eigenen Platz, mit Musik oder still, mit vorbereitetem Material oder ohne. Die Skala der Spiele reicht dabei von bewegungsintensiv bis ruhig und entspannend. Gedichte, Lieder, Tänze, Pantomime gehören dazu.

Alle Bewegungsspiele sind im Unterricht erprobt und lassen sich mit Hilfe der fertigen Kopiervorlagen ohne Aufwand in die Tat umsetzen.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

Lehrplan für die Grundschule in Bayern

Jahrgangsstufen 1 bis 4

Texte / Kommentare / Handreichungen

32. Lieferung, Rechtsstand 15. Juli 2006.

50 Seiten; EUR 24,00

Carl Link Verlag 2006 (Verlags-Nr. 2631.32)

Die Lieferung enthält die Kommentierung des Fachlehrplans Fremdsprachen für die Jahrgangsstufe 4.

Wolfgang Kiesl, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.):

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

124. Lieferung, Rechtsstand 01. September 2006

47 Seiten, EUR 38,00, Verlags-Nr. 2001.124

Carl Link Verlag 2006

Die Lieferung enthält den Text des **BayEUG** und des **BaySchFG** in der ab 1. August 2006 geltenden Fassung. Außerdem wurde mit der **Neukommentierung** der kürzlich geänderten Artikel des

BayEUG begonnen.

Der 124. Lieferung liegt die Broschüre „**Grundkurs Schulrecht. Zentrale schulrechtliche Fallbeispiele für die Praxis**“ bei.

Wolfgang Kiesl, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.):

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

125. Lieferung, Rechtsstand 01. Oktober 2006

47 Seiten, EUR 32,00, Verlags-Nr. 2001-125, ISBN 3-556-20013-9

Carl Link Verlag 2006

Die Ergänzungslieferung enthält **weitere Erläuterungen** zu den **letzten beiden Änderungen des BayEUG**, speziell zur Einschulung ausländischer Schüler mit schlechten Deutschkenntnissen, zum Handy- und Rauchverbot in Schulen und zu Ordnungsmaßnahmen gegen massiv den Unterricht störende Schüler.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 7 bis 9

Texte / Kommentare / Handreichungen

48. Lieferung, Rechtsstand 15. Juni 2006

31 Seiten, EUR 32,00, Verlags-Nr. 2637.48

Carl Link Verlag 2006, ISBN 3-556-01010-0

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung des Fachprofils Werken/Textiles Gestalten, die Kommentierung des Fachlehrplans Sport, Jahrgangsstufe 9, des Fachlehrplans Kunst, Jahrgangsstufe 9 sowie des Fachlehrplans Werken/Textiles Gestalten für die Jahrgangsstufe 7.

Dr. Bernhard Eder, Ulrich Freiberger, Klaus Halden, Hans Hofer (Hrsg.):

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

55. Lieferung, Rechtsstand Juni 2006-09-05

23 Seiten, EUR 25,50, Verlags-Nr. 2680.55

Carl Link Verlag 2006, ISBN 3-556-26800-0

Mit dieser Lieferung werden die **datenschutzrechtlichen Grundlagen** überarbeitet und aktualisiert.

Der 55. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM „**Adress-Manager für die Schule**“ bei.

Dr. Udo Dirnacher, Erhard Karl (Hrsg.):

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

62. Lieferung, Rechtsstand 01. August 2006

47 Seiten, EUR 49,00, Verlags-Nr. 2002.62

Carl Link Verlag 2006

ISBN 3-556-20003-1

Im Mittelpunkt der **62. Lieferung** steht das **Änderungsgesetz zum BayEUG vom 26. Juli 2006**.

Die umfassenden Änderungen am Gesetzestext machten eine Neufassung der **Kennzahl 10.00** unumgänglich. Eingehende Kommentierungen zur **Finanzierung der privaten Förderschulen** sowie zum **Büchergeld** finden sich in **Kennzahl 11.50**. Der 62. Lieferung liegt die Broschüre „**Grundkurs Schulrecht. Zentrale schulrechtliche Fallbeispiele für die Praxis**“ bei.

Dr. Udo Dirnacher, Erhard Karl (Hrsg.):

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

63. Lieferung, Rechtsstand 01. September 2006

47 Seiten, EUR 46,00, Verlags-Nr. 2003-63, ISBN 3-556-20003-1

Carl Link Verlag 2006

Die **63. Lieferung** bringt das Inhaltsverzeichnis (Kennzahl 03) auf den letzten Stand. Das so genannte „**Klassenbildungs – KMS**“ wird unter Kennzahl 11.51 grundlegend kommentiert. Unter Kennzahl 11.50 finden sich weitergehende Hinweise zu den **Außen- und Kooperationsklassen**. Der **Förderdiagnostik im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung** kommt große Bedeutung zu;

demgemäß wurde die Kommentierung des wichtigen § 15 VSO-F unter Kennzahl 21.15 grundlegend überarbeitet. Der **Leitfaden zur Notengebung** steht im Mittelpunkt von Kennzahl 25.10. Die **Rechtsstellung staatlicher Lehrer an privaten Förderschulen** war und ist vielfach Gegenstand von gerichtlichen Entscheidungen; Kennzahl 71.90 kommentiert zwei neuere Urteile.

Werner Blum, Christina Drüke-Noe, Ralph Hartung, Olaf Köller (Hrsg.)

Bildungsstandards Mathematik: konkret (Praxisratgeber)

Meilenstein für die Qualitätssicherung im Unterricht

Aufgabenbeispiele, Unterrichts Anregungen und

Fortbildungsideen zu den Bildungsstandards der KMK

240 Seiten, kartoniert, CD-ROM, Euro 16,95

Cornelsen Verlag Scriptor, 2006 ISBN 3-589-22321-9

In den Jahren 2003 und 2004 führte die Kultusministerkonferenz verbindliche, bundesweit geltende Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss und den Mittleren Abschluss ein, u. a. auch für das Fach Mathematik. Mit den Bildungsstandards ist das Ziel verbunden, ein transparentes System der Qualitätssicherung in Schulen zu etablieren. Zudem sollen sie helfen, Unterrichtsprozesse zu optimieren.

Das im Cornelsen Verlag Scriptor erscheinende Praxishandbuch Bildungsstandards Mathematik: konkret enthält Aufgabenbeispiele und Anregungen für die Umsetzung der Bildungsstandards im Sinne eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts. Alle Aufgaben können sowohl im Unterricht als auch in der Lehrerfort- und -weiterbildung eingesetzt werden. Die Aufgaben des Praxishandbuchs wurden vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin in Zusammenarbeit mit vier Regionalgruppen, bestehend aus Lehrkräften aller Bundesländer, einer Aufgabenbewertungsgruppe sowie einer Koordinationsgruppe an der Universität Kassel) entwickelt und getestet. Illustrationen und ausführliche Erläuterungen sorgen dafür, dass die Beispiele leicht in die Praxis umgesetzt werden können. Sämtliche Aufgaben sowie Kommentare und exemplarische Schülerlösungen befinden sich auf der beiliegenden CD-ROM. Mithilfe einer Datenbank können alle Aufgaben gezielt nach Kompetenzen, Leitideen, Klassenstufen und Anforderungsbereichen gefiltert werden. Der Ratgeber Bildungsstandards Mathematik: konkret ist für 16,95 Euro im Buchhandel erhältlich. Das IQB erstellt im Auftrag der Kultusministerkonferenz empirisch abgesicherte Testaufgaben für die Überprüfung der Bildungsstandards und Unterrichtsaufgaben für den Schulalltag.

Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Gerhart Mahler (Hrsg.):

Die Schulordnung der Volksschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar

82. Lieferung, Rechtsstand 01. Oktober 2006

47 Seiten, EUR 28,00; Verlags-Nr. 2002-82, ISBN 3-556-20002-3

Carl Link Verlag 2006

Die 82. Lieferung enthält als Hauptteil die durch zahlreiche Änderungen des BayEUG durch zwei Gesetze vom 26. Juli 2006 (GVBl. S. 390 und 397) erforderlich gewordene Neuerstellung der Kennzahl 10.00. Die Gesetzesänderungen werden im Laufe der nächsten Lieferungen auch im Teil 2 des Werks berücksichtigt werden. Außerdem wird ein erster Teil der Überarbeitung der Kommentierungen zu Art. 58 BayEUG (Kennzahl 20.08) ausgeliefert.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.